

Die Hauptsiedlung der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental befindet sich am östlichen Talrand und zählt derzeit 5.300 Einwohner. Streusiedlungen schmiegen sich an die umliegenden Hänge. Bereits im Jahr 1362 wurde die Gemeinde zum Markt erhoben.

Pfarrkirche

Hl. Jakobus d. Ältere und Leonhard m. Marienkapelle

Lage der Kirche: Auf einer Terrasse über dem Marktplatz von Hopfgarten im Brixental.

Geschichte: Urkundlich bereits 1355 erwähnt, wurde 1410 eine gotische Kirche an dieser Stelle geweiht. 1764 wurde der bestehende barocke Neubau fertiggestellt.

Außeres: Über symmetrischem Grundriss erhebt sich ein imposanter Bau mit reich gegliederter Doppelturmfassade, insgesamt unter den barocken Landkirchen des Landes eine ungewöhnlich dekorative Außenscheinung.

Innenraum: Prachtvoll ist auch das Innere des weiträumigen Saalbaues. Die Wand- und Deckenfresken schuf 1763 Johann Weiß aus Augsburg, den barocken Hochaltar fertigte etwa zeitgleich Peter Schmid aus Mittersill. Das Altarbild malte 1864 Kaspar Jehle. Die vier Seitenaltäre sind Meisterwerke aus der Zeit zwischen 1761



Der barocke Hochaltar der Pfarrkirche stammt aus der Zeit um 1761-1768.

Foto: Pfarre Hopfgarten

bis 1768. Im Zuge der Innenrestaurierung wurde 1995 die östliche Turmkammer zu einer Andachtsstätte zu Ehren der Muttergottes umgestaltet. Zwei Künstlerinnen aus Minsk schufen ein hervorragendes Kunstwerk. Die Wandmalereien Soja Litwinowas in der alten Technik der Enkaustik (Wachstechnik), die Pietà in Bronze von Galina Gorowaja und die feingliedrige Sitzbank des heimischen Tischlers Max Biembacher ergeben ein Musterbeispiel eines intimen Zentralraumes unserer Zeit mit einer außergewöhnlichen Atmosphäre. 1998 wurde die neue Orgel (Fa. Metzler/Dietikon) geweiht. Die Orgelkonzerte sind eine große Bereicherung des kirchlichen und kulturellen Lebens.



Die Beichtstühle und das Orgelbaugehäuse wurden von der heimischen Tischlerei und Kirchenrestaurator Josef Decker gebaut. Es ist ein wunderschönes Instrument mit 44 Registern und 3 Manualen.

Tischlermeister Josef Decker

A-6300 Itter/Tirol
Mühlal 36
Telefon 05332/74306
Telefax 05332/71784
e-mail: office@decker.at
Internet: www.decker.at